

MITTEILUNGEN

des Vereines der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877



Vereinsanschrift: 2340 Mödling, Postfach 10

Vereinslokal: 2340 Mödling, Mayers Gasthaus,
Elisabethstraße 22

Postsparkassen-Konto-Nr. 7 374 643 • Volksbank Mödling Konto-Nr. 1918
Zentralsparkasse der Gemeinde Wien Konto-Nr. 630060002

Mödling, im Sept. 1978

H A U P T V E R S A M M L U N G 1978

Am 8. April fand im Anningerschutzhaus die diesjährige Hauptversammlung statt, die sehr gut besucht war.

Obmann Ing. S y n e k gab einen Bericht über das Jubiläumsjahr und über aktuelle Vereinsangelegenheiten.

Obm. Stellv. Arch. Dipl. Ing. P o d i v i n umriß unsere nächsten Aufgaben, die wir in der Sanierung des Anningerschutzhauses sehen. Für 1978 ist der Bau einer vollbiologischen Kläranlage vorgesehen, da die Senkgrube aus dem Jahre 1912 eine Gefährdung der in unmittelbarer Nähe gelegenen Ochsen- und Eschenquelle bedeutet. Wir führen diesen Bau freiwillig durch und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Reinhaltung unserer Umwelt. Die Kosten von ca. S 200 000.- hoffen wir, durch eine Suvention des Vereines " Gemeinsame Erholungsräume Niederösterreich - Wien " und der NÖ - Landesregierung aufzubringen.

Die Ochsenquelle - die das Anningerschutzhaus mit Wasser versorgt - bedarf auch einer dringenden Sanierung. Diese wird vom Verein "Naturpark Föhrenberge" durchgeführt werden.

Im Namen des Vereinsvorstandes beantragte der Obmann die Verleihung des Ehrenringes an Herrn Walther Ludwig H a a s e.

Unser Jubiläumsjahr war durch zwei besondere Ereignisse ausgezeichnet. Einmal durch den Umbau der Waldrast "Krauste Linde", wofür Dipl. Ing. Podivin den ersten Ehrenring unseres Vereines erhielt. Zum anderen durch die Herausgabe der repräsentativen Festschrift, die überall große Anerkennung fand. Herr Haase hat als Verfasser der Festschrift, nicht nur sich selbst ein Denkmal gesetzt, sondern auch das Ansehen unseres Vereines damit gehoben.

Die Hauptversammlung hat die Verleihung des zweiten Ehrenringes an Herrn Haase einstimmig gebilligt.

Als weitere Ehrung beschloß die Hauptversammlung, Herrn Kaltenecker sen. - dem langjährigen Pächter der Waldrast "Krauste Linde" - für sein verdienstvolles Wirken als Pächter und auch jetzt noch als Mitarbeiter bei seinen Kindern, das goldene Ehrenzeichen des Vereines zu verleihen. Tief bewegt nahm Herr Kaltenecker die Auszeichnung gleich entgegen.

M I T G L I E D S B E I T R A G für 1979

Die Hauptversammlung beschloß, nur einen einheitlichen Mitgliedsbeitrag einzuhoben, der auch die Verbandsmarke für alle Ermäßigungen einschließt. Der Mitgliedsbeitrag ab 1979 beträgt pro Jahr:

Für Hauptmitglieder S 60.-

für Familienangehörige S 30.-

W A S S E R R E C H T S V E R H A N D L U N G F Ü R K L Ä R A N L A G E

Am 26. Juni 1978 fand die Wasserrechtsverhandlung für die Errichtung einer vollbiologischen Kläranlage beim Anningerschutzhaus durch die Bezirkshauptmannschaft Mödling statt. Das eingereichte Projekt wurde genehmigt. Der Genehmigungsbescheid wurde uns bereits zugestellt und somit steht dem Bau nichts mehr im Wege. Die Baumeisterarbeiten wurden bereits vergeben. Die Kläranlage selbst liefert die Fa. Purator.

F R E U N D S C H A F T S B E S U C H Z U R M Ö D L I N G E R H Ü T T E

Am Samstag den 30. September und Sonntag den 1. Oktober 1978 wollen wir der Sektion Mödling des Österr. Alpenvereines in der von ihr betreuten Mödlingerhütte im Gesäuse einen Freundschaftsbesuch abstaten.

Abfahrt: 30. Sept., 9,00 beim Museumsplatz in Mödling.

Fahrt mit Autobus bis Gaishorn. Von dort Aufstieg zur Mödlingerhütte. Gehzeit ca. 2 Stunden. Am Abend gemütlicher Hüttenabend mit den Bergkameraden vom Alpenverein. Am Sonntag nach dem Mittagessen Abstieg nach Johnsbach und von dort Heimfahrt nach Mödling.

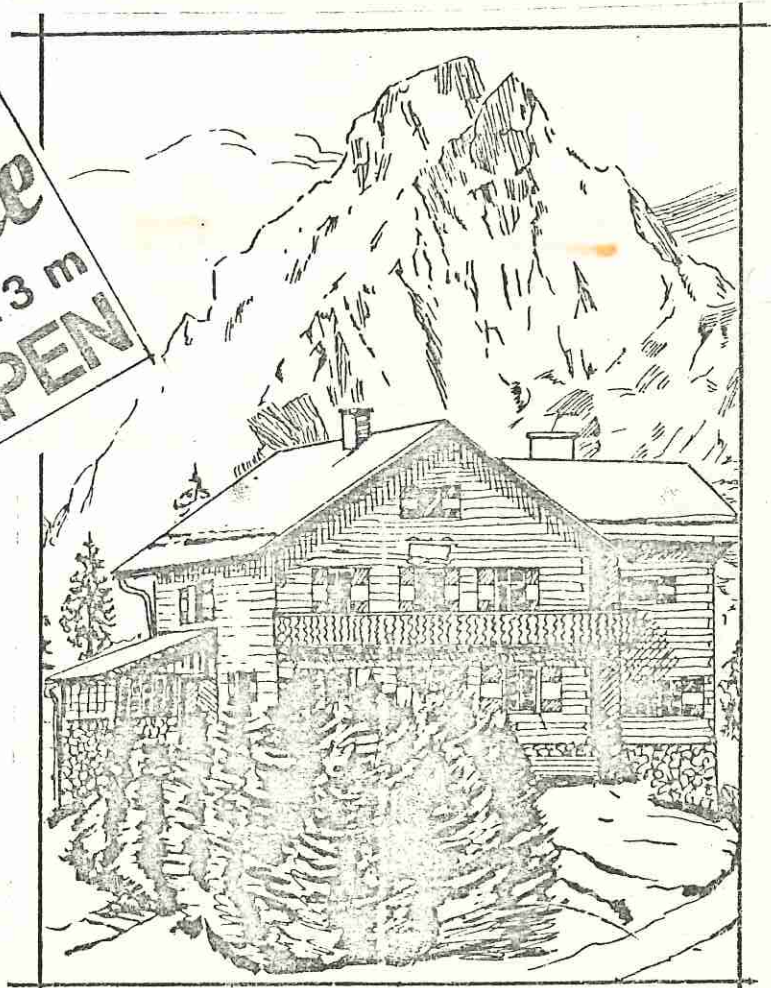
Anmeldung mit umseitigem Abschnitt bis 21. September erbeten. Der Fahrpreis beträgt pro Person S 100.-, für Kinder im Pflichtschulalter S 50.-.

Für die Männer ist Matratzenlager vorgesehen. Für die Frauen werden wir versuchen, Zimmer mit Betten zu bekommen.

Sollten sich mehr als 50 Teilnehmer anmelden, müssen wir die Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigen, da nur ein Autobus geführt werden kann.

Die Fahrt findet bei jedem Wetter statt

Die
Mödlingerhütte
auf der Treffneralm, 1523 m
ENNSTALER ALPEN



H I S T O R I E

der Waldrast " Zur Krausten Linde ".

Lassen Sie mich zuerst dem Genius des Hauses hier die Referenz bezeigen, um mich dann still zum Preise tief verneigen:

Mit einem Baum beginnt's und das ist recht.

Ein Baum birgt Weisheit, Wohlgestalt, Geschlecht.

Er überdauert unseren Bestand und dieser Baum war eine Linde, genannt die große Krauste Linde mit einem uralten Materl oben am Baume versponnen, verwachsen, als Blickpunkt im Raume;

Vor dem Gekreuzigten den Hut! nahmen ab die Leut,

So war es Brauch, man sollt's auch nicht vergessen heut !

Sie stand da mächtig schön am Pfad,

zerzaust vom Blitz doch breit und grad' ,

des Blätterdaches schirmend Rund tief niederbeugend auf den Grund.

Einst lagen Blüten schneeig weiß hier ringsumher, verstreut im Kreis;

Hoch aus den Zweigen rieselnd quoll Grasmückleins Sang, und fernher scholl

durch viele Zeiten, vieles Fragen des Kuckucks Ruf und Finkenschlagen.

Hüterbuben tanzten Ringelreih'er; ein wahres Bild aus Biedermeier.

Hat jemand Heimat so wie er ? So jemand zeugende Gewalt ?

So Mutterkraft, so Weisheit schwer, so ahnensichere Wohlgestalt ?

Und an den Wurzeln eines Sonntags begann ein Standler seine Kram zu preisen:

Zuckerl, Pomeranzen, Gantners Sodawasser mit Limoni als Erfrischung auszuweisen.

Das Geschäft ging gut, eine Bude stand bald, arm und klein,

aus Holz und Kork und Rinde, mit Kerzenlicht im Mondenschein.

Und aus dem Waldessitzplatz war ein Saal mit wohlgeformt' Gebälk,

das heute noch als Fachwerkbau sein altes Standbild hält.

Als für den Verein vor fünfzig Jahren Rachenzentner die Waldrast übernahm, ward längst das Haus als Waldesmerkmal in jeder Karte eingetragen.

Mit einem Baum begann's, dann kam die Bude, Hütte, dann das Haus.

Viel Schicksal ging darinnen ein und aus

und alles was Natur von sich aus gastlich bot, der Mensch erhöht's, er segnet Wein und Brot.

Das Mütterliche hier in diesem Haus übertrug sich Generationenhaft, die dritte Folge führt bereits in Pacht die Gastwirtschaft.

Jeden auf's Ziel bei Brot und Wein, und jeder kehrt bald wieder ein.

Das Haus, das immerdar das Seine hütete, wie das nur Heimat tut, ./.

A N M E L D U N G

zur Fahrt zur Mödlingerhütte am Samstag den 30.Sept. und Sonntag den 1.Okt.1978

N A M E:

ANSCHRIFT :

Den Fahrpreis bezahle ich im Autobus

Fahrpreis pro Person S 100.-

für Kinder im Pflichtschulalter S 50.-

.....
Unterschrift

seht, wie hier das Große und das Kleine schicksalträchtig beieinander ruht.

Doch fehlte ihm das Wasser, das kalte Naß zu raffen,
aus dem Nichts war Synek's Schaffen, sein titanisches Beginnen
ließ mit Riesenmut den Quell vom Eschenbrunnen zur Linde rinnen.
Welch! Kraft, Welch Liebestat, für alle nun das Wasser hat.

Und zum Jubiläum " Hundert Jahr " wird im ganz besonderm Sinn
die Waldrast umgebaut von Architekt Hans Podivin.

Schaut zusammen, was sich groß erweist, wollt Ihr wahrhaft schaffen, habet Geist !
Dieses Haus, es mochte Gott gefallen, hier zu zeigen, was der Künstler kann.
Solch ein Merkmal sei gesehn vor allen ! Hier ist nichts aus schnellem Tun getan.

So schön vollendet nun der Schutzhausraum, mit einem Baum begann's,
und wie in einem schönen Traum mit Fleiß und Müh' zum Trotz gelang's !
Dank unserem Schicksal, der Weg war lang,

Am End bestimmt das Bleibende den Rang. Gepriesen dieses Haus und der Verein,
Sinnbild von wahrer Menschenwürde. Erdenschicksal - trägt er doch immer seine Bürde.
Seit über hundert Jahren im Raum' im emsig Wirken,
mit Geist und Kraft in allen überlieferten Bezirken.

Nennt mir ein solches Tun nicht müde ! Zollte der Verein nicht immer
Zoll der stolzen Kraft ? Was Verein war und wor er wollte,
wurde hier ins Alphabet gerafft, und der Mensch bewies hier was er sollte.
Dies Schutzhaus möge sein, sehr weit von jedem Streit,
ein Ort der Rast und der Behaglichkeit !

Und schließlich danke ich mit Freuden, ich danke allen lieben Freunden,
für alles Tun und all Geschehen, die Kunst muß durch ein Handwerk gehn !
Den Ring zum Preis, für mich zu Ehr, hab ich den Lorbeer echt verdient?

Die Blume da im Wappenschild: Die Primel Auricula, sie wächst noch wild,
doch spärlich schon in planem Sinn,
die Ausrottung steht voll am Anbeginn.

Ach, möge nichts von Gottgeschehn, was schön und gut ist untergehen !

Mit einm Baum begann's. Das Sinnbild hat von dort her Sinn für eine ganze Stadt,
Der Ring als Sinnbild, er hat wohl Gewicht,
icht möcht ihn tragen stolz und mit erhobenem Gesicht.
Der Verein, und hier das Haus zunächst,
Gott laß es zu, daß alles wächst.

Verfaßt und vorgetragen von **Walther Ludwig Haase**
anlässlich der Überreichung des **Ehrenringes** am 24. Juni 1978 in der Waldrast
" Zur Krausten Linde "

Die Mödlingerhütte bietet durch ihre
einmalig schöne Lage einen prachtvollen
Rundblick auf die Gesäuseberge, auf die
gegenüber liegenden Rottenmanner
Tauern und die Seckauer Alpen. Sie ist für
Bergsteiger und Bergwanderer ein idealer
Ausgangspunkt;

Klettersteige aller Schwierigkeitsgrade
zum Admonter Reichenstein (2247 m),
leichte Wanderung zum Heldenkreuz.
ÖAV Weg Nr. 672

ÖAV Weg Nr. 673 über die Treffneralm
zum Spielkogel (1754 m) und Leobner
(2036 m) Höhenwanderung,

Von der Mödlingerhütte zur Oberst-Klin-
ke-Hütte 2 Stunden ÖAV Weg Nr. 601
(Ost-West Wanderweg).

Wer die **MÖDLINGERHÜTTE** besuchen
will, kann sie über die Talorte **GAISHORN**
und **JOHNSBACH** erreichen.

GAISHORN liegt an der Bundesstraße
113 und an der Bahnstrecke St. Michael -
Selzthal.

Von Gaishorn führt eine Mautstraße zu
einem Parkplatz 20 Minuten unterhalb der
Hütte, oder ÖAV Weg Nr. 671.

JOHNSBACH erreicht man von der Ge-
säusestraße (Bundesstraße 112), der
Bahnhofstation Gstatterboden oder der
Haltestelle Johnsbach.

Vom Donnerwirt in Johnsbach führt ein
Waldweg in 2 Stunden zur Hütte. (ÖAV-
Weg Nr. 601).

Für den Inhalt verantwortlich:

Ing. Josef Synek, 2340 Mödling, W.Kreuzgasse 6/I/1